

darität mit Kuba, mit Santo Domingo und mit Vietnam, und das zeigt auch die augenscheinliche Krise des Panamerikanismus „made in USA“, die in dem einmütigen Widerstand gegen die Schaffung einer militärischen kontinentalen Polizeikraft unter Führung des Pentagons zum Ausdruck kommt.

Unsere Partei verstärkt ihren Kampf für die Einheit der Arbeiterklasse und für die Bildung einer umfassenden nationaldemokratischen Front mit dem Ziel, eine Regierung der breiten demokratischen Koalition zu errichten. Dabei haben wir bedeutende Erfolge erreicht. Es bestehen und entwickeln sich Bewegungen der Einheitsfront des Kampfes für den Frieden, für die Solidarität mit Kuba und für die Unterstützung Vietnams, des Kampfes um politische Freiheiten, des Kampfes für die Rechte der Frauen und der Forderungen der Jugend usw.

Gleichzeitig unternehmen wir alle Anstrengungen, um den Sturz der Diktatur voranzutreiben, als einen bedeutsamen Schritt, der uns jenem Ziel näherbringen wird. Wir lassen die Möglichkeit jäher Veränderungen der Situation nicht außer acht, und wir halten es für notwendig, die Voraussetzungen zu schaffen, den friedlichen Weg oder — wenn es die Umstände erfordern — den nichtfriedlichen Weg zu beschreiten. Dabei vergessen wir niemals, daß die vom revolutionären Vortrupp des Proletariats organisierten und geführten Massen alles entscheiden.

Vor drei Tagen führte unsere Partei in der Illegalität eine nationale Konferenz durch, an der Delegierte aus allen Teilen des Landes teilnahmen. Ihre Beschlüsse werden die Grundlage für die Vorbereitung unseres 13. Parteitages sein. Er findet Anfang des kommenden Jahres am 50. Jahrestag der Gründung unserer Partei statt.

Unsere Partei führt die gesamte Diskussion der Thesen für den 13. Parteitag im Rahmen der Vorbereitung des 50. Jahrestages des Großen Oktober; denn wir sind der Auffassung, daß heute der Angelpunkt des Internationalismus die Haltung zu den Problemen der Einheit der internationalen kommunistischen Bewegung, zur Einheit des sozialistischen Weltlagers und — vor allem — die Haltung zur kommunistischen Partei der Sowjetunion ist. Wir sind für eine Weltkonferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien, und wir begrüßen die Schritte, die dazu beitragen können, zwei- und mehrseitige Kontakte zwischen den marxistisch-leninistischen Parteien zu fördern. Wir halten daher die Konferenz in Karlovy Vary, auf der die Probleme der europäischen Sicherheit diskutiert werden, für sehr wichtig.